

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, dem 29. April 2013
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Hinck
Herr Maczeyzik
Herr Park
Herr Reck
Herr Fülcher ab 19.15 Uhr
Herr Kutz
Herr Schroedter
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schröder-Doms
Frau Albert als Vertreterin für Frau Wendland
Herr Friedrichs als Vertreter für Herrn Fülcher bis 19.15 Uhr

Seniorenbeirat: Herr Wassermann als Vertreter für Herrn Thun

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch
Von der Verwaltung/
Protokollführer: Herr Reinbacher

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Erweiterung Feuerwehrrätehaus
3.	Brandschaden Bauhof, Ersatz/Neubau/Sanierung
4.	Verkehrsangelegenheiten
5.	Abgesandte Bauanträge
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 4 Zuhörerinnen/Zuhörer anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus
--------------	--

Herr Wrage führt in das Thema ein und verweist auf die bisherigen Ausschussberatungen zum Umfang der erforderlichen Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Mehrheitlich besteht Einigkeit, den Umbau und die Erweiterung des Gebäudes umzusetzen. Bedenken gab es lediglich zur Frage der Notwendigkeit des 3. Bauabschnittes.

Der Protokollführer informiert den Ausschuss über den Planungsverlauf, die Abstimmung des Konzeptes mit der Feuerwehr und den Architektenwechsel. Er präsentiert dem Ausschuss eine Überarbeitung des bisherigen Entwurfes. Diese Lösung greift im Wesentlichen nicht wie bisher geplant in den Bereich des Obergeschosses ein. Die Detailabstimmung dieser Variante mit den Verantwortlichen der Feuerwehr steht noch aus. Erst danach wird es auch eine konkrete Kostenschätzung geben können.

Herr Wrage thematisiert seine bereits geäußerten Bedenken zur Notwendigkeit der Hörsaalenerweiterung und zum geplanten Bereitschaftsraum. Er empfiehlt erneut, hierzu von Seiten der Feuerwehr einen konkreten Nutzungsnachweis vorlegen zu lassen.

Herr Hinck schließt sich dem Hinweis von Herrn Wrage an und meint auch, dass noch geprüft werden müsste, ob nicht ggf. eine Reduzierung des Erweiterungsumfanges möglich ist und auch Doppelnutzungen stattfinden können.

Herr Helmcke verweist auf die umfangreichen Beratungen und die Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplanes durch den Hauptausschuss.

Abschließend nimmt der Ausschuss mehrheitlich die vorgestellte neue Konzeption zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die grundsätzlich weitere Abstimmung mit der Feuerwehr vorzunehmen und insbesondere die Nachweise für den geplanten Raumbedarf darzulegen.

TOP 3	Brandschaden Bauhof, Ersatz/Neubau/Sanierung
--------------	---

Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt. Am 19.03.2013 sind durch den Brand in der Fahrzeug- und Lagerhalle des städtischen Bauhofes drei Nutzfahrzeuge unbrauchbar zerstört worden. Das ist das Ergebnis des Versicherungsgutachtens. Es handelt sich dabei um die Fahrzeuge Multicar mit Anbaugeräten sowie 2 Fendt-Kleinschleppern. Unter Berücksichtigung der bisher angekündigten Versicherungsleistungen würde bei entsprechender Ersatzbeschaffung aller drei Fahrzeuge ein Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 200.000,00 € entstehen. Die im laufenden Haushalt veranschlagten Investitionsmittel sind dabei bereits berücksichtigt.

Der Protokollführer betont, dass zur Wiederherstellung der kompletten Einsatzbereitschaft des städtischen Bauhofes die Wiederbeschaffung aller drei Fahrzeuge erforderlich sein wird.

Herr Wrage sieht generell das Erfordernis der Ersatzbeschaffung insbesondere zur Sicherstellung des Winterdienstes. Er regt an, ggf. die Prioritäten der Ersatzbeschaffung zeitlich zu staffeln.

Herr Helmcke weist darauf hin, was die Qualität und das Fabrikat der zu beschaffenden Fahrzeuge angeht, auf die Weiterverwendung vorhandener Zusatzgeräte geachtet werden sollte.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Sachstand zur Kenntnis. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzungsberatung den Finanzierungsbedarf und die Prioritäten der Ersatzbeschaffung konkretisieren.

Der Protokollführer berichtet dann zum Stand der Bewertung des Gebäudeschadens. Nach bisher mündlicher Aussage der Versicherung ist die Gebäudesubstanz „abgängig“. Die Verwaltung hat durch ein beauftragtes Architekturbüro ein Raumprogramm festgelegt und eine Planskizze mit dem Erweiterungsumfang erstellt.

Nach kurzer Beratung nimmt der Ausschuss das vorgestellte Konzept grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis.

Herr Fülischer regt an, ggf. den Umfang der geplanten Fahrzeughallentore durch Erweiterung der Halle zu reduzieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Überlegungen das Konzept zu konkretisieren und die geschätzten Baukosten zu ermitteln. Sobald die abschließende Bewertung der Versicherung vorliegt, soll das Thema dann erneut beraten werden.

TOP 4	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

Der Protokollführer berichtet:

- Die **Sanierung der Straße Liethberg** ist im Zeitplan. Der bisher vorgesehene Abschluss der Gesamtdecken-Sanierungsmaßnahme im Stadtgebiet verschiebt sich allerdings vom 08.05.2013 auf den 12.05.2013. Zurzeit werden die Vorbereitungen für die Deckensanierung im Bereich Bleeck/Einmündung Glückstädter Straße getroffen.
- Die **Glückstädter Straße** wird in diesem Jahr saniert bzw. ausgebaut werden. Von Hitzhusen bis Bad Bramstedt, Danziger Weg, wird die Straße komplett voll neu ausgebaut werden. Vom Danziger Weg bis zur Schillerstraße erfolgt eine Deckensanierung. Im weiteren Verlauf wird es punktuelle Reparaturen der Decke geben.
- Die **verkehrsrechtliche Genehmigung zum „Verkehrsversuch Bleeck“** wird mit geringfügigen Änderungen erteilt werden. Vorgesehen ist die Umsetzung des Konzeptes mit Beginn der Sommerferien ab 24.06.2013.

- **Achtern Karkenbleeck** wird zur Dokumentation der verbotenen Durchfahrt für Kraftfahrzeuge eine entsprechende Absperrvorrichtung aufgestellt werden.
- Zur Einrichtung von **Parkzonen** im Teilabschnitt **Düsternhoop** wird eine erforderliche Bestandserfassung vorbereitet.
- Das Ordnungsamt prüft zurzeit auch die Notwendigkeit der Anordnung eines **Halteverbotes im Landweg** von der Einmündung Düsternhoop bis zur Einmündung Kieler Straße.
- Im Bereich der **Anbindung Familas an den Lohstücker Weg** wird demnächst eine Verkehrszählung mit Erfassung der Fußgängerquerungen durchgeführt werden.
- Der **Zustand des Gebäudes Maienbeeck 31** wird einer bauordnungsbehördlichen Überprüfung durch die Bauaufsichtsbehörde des Kreises unterzogen.
- Die **Markierung im Bereich der Fußgängerbedarfsampel im Maienbeeck** entspricht den verkehrsrechtlichen Regeln.
- Es gibt bisher noch konkrete Aussage des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr zu der angekündigten **Nachtschaltung der Ampelanlagen Familia-Kreuzung und Butendoor-Kreuzung**.
- Das Ordnungsamt der Stadt hat den Hinweis auf **parkende Fahrzeuge im Bereich Sommerland/Einmündung Bissenmoorweg** geprüft. Akuter ordnungsbehördlicher/verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf wird zurzeit nicht gesehen.
- **Herr Park** weist in diesem Zusammenhang auf die nach seiner Auffassung nach wie vor **verkehrsgefährdende Situation im Einmündungsbereich Stedingweg/Sommerland** hin. Zurzeit wird die Situation noch verschärft durch geparkte Anhänger.
Herr Friedrichs unterstützt diesen Hinweis.
- **Herrn Maczeyzik** erschließt sich nicht der Sinn der angeordneten **Beschilderung im Einmündungsbereich Sommerland/Sommerlandstieg** mit 30 bzw. 50 km/h. Die Beschilderung ist vor kurzem erst erneuert worden.
- **Herr Kutz** sieht die **Gefährdungssituation im Einmündungsbereich Stedingweg/Sommerland** nicht so akut. Hier ist gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich.
- **Herr Kutz** fragt nach dem Stand der **Überprüfung der Parksituation im Seitenstreifen zwischen den Großbäumen an der Hamburger Straße**. Der Protokollführer sagt, dass dieser Sachverhalt auf der Liste des Prüfumfanges durch das Ordnungsamt steht.
- **Herr Kutz** fragt auch nach dem **Grund des Abbaus einer Umlaufsperrung an der Geh-/Radwegeinmündung Vieux-Thann-Ring/Königsweg**. Er regt an, die Anlage so wieder aufzubauen, dass Radfahrer hindurchfahren könnten und die Anlage sicherheitstechnisch entsprechend gekennzeichnet wird.
Frau Höch bittet, auch die Belange von Rollstuhlfahrern entsprechend zu berücksichtigen.

TOP 5	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet einige Nachfragen.

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer berichtet zu folgenden Themen

- Die **Zuschussbewilligung zur Sanierung des Schlosses** war bisher noch unklar, da nicht feststand, ob eine kommunale Beteiligung erforderlich sein wird. Das ist nun geklärt. Die gesamtförderfähigen anerkannten Kosten betragen 138.000,00 €. Der kommunale Anteil an diesem Förderbetrag muss 35.000,00 € betragen. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich, dieses Förderangebot zur Sanierung mehrerer Räume im Schloss trotz des kommunalen Eigenanteils anzunehmen. Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die fehlenden Haushaltsmittel bereitzustellen.
- Ein Interessent hat die Absicht, an geeigneter Stelle im Stadtzentrum **einen Regenschirmautomaten** aufzustellen. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, die Aufstellung solcher und ähnlicher Verkaufsautomaten im öffentlichen Raum generell nicht zuzulassen. Angeregt wird ein Standort am AKN-Bahnhof.
- Die Anfrage wegen des Baues eines **Aufzuges Butendoor 4** und der damit im Zusammenhang stehenden Frage der Beseitigung eines Baumes wurde zurückgezogen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herrn Park** regt an, die **Sanierungsarbeiten am Freibad** zügiger durchzuführen, damit die Anlage sobald als möglich wieder zur Verfügung stehen.
- **Herr Wassermann** berichtet von einem **Carportbau Stettiner Weg 28**. Sollte dort eine Bordsteinabsenkung vorgenommen werden, empfiehlt er, die Neigung im Interesse von Rollstuhl- bzw. Rollator-Fahrern möglichst waagrecht zu halten.
- **Herr Friedrichs** fragt danach, ob auch bei **künftigen Bauvorhaben an der Straße Bissenmoor** immer wieder die vorhandene gerade reparierte Fahrbahn der Straße aufgebrochen werden muss und ob das sein darf? Der Protokollführer sagt, dass das durchaus mit Baufortschritt in diesem Bereich der Fall sein kann. Mit den vorhandenen Baurechten besteht auch ein Anspruch auf Erschließung. Sofern keine Vorstreckungen vorhanden sind, müsste diese dann hergestellt werden. Die Verwaltung überwacht die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Aufbrüche.
- **Frau Albert** fragt danach, wer die **Genehmigung für die angekündigte SPD-Veranstaltung in der Jürgen-Fuhlendorf-Schule** erteilt hat. Nach ihrer Kenntnis

sind Politikveranstaltungen aufgrund schulrechtlicher Vorschriften nicht oder nur Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde möglich.

Herr Helmcke informiert über die Antragstellung seiner Fraktion und die positive Entscheidung des Bürgermeisters nach Beratung im Hauptausschuss.

- **Herr Park** kritisiert den nach wie vor **schlechten Zustand des „Brandgrundstückes im Landweg“**.
- **Herrn Hinck** ist ein **nicht sachgerecht beschnittener Großbaum in der Bimöhler Straße** aufgefallen.
Der Protokollführer sagt, dass dieser Vorgang bereits im vergangenen Jahr satzungsgemäß mit doppelter Ersatzverpflichtung abgearbeitet wurde.
- **Herr Friedrichs** kritisiert den **vermüllten Zustand an einigen überörtlichen Straßen** und fragt, ob die Stadt dagegen nichts unternehmen kann.
Der Protokollführer sagt, dass sofern es sich um Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen handelt Hinweise an die zuständigen Straßenmeistereien gegeben werden.
- **Herr Kutz** appelliert eindringlich an Politik und Verwaltung, die Belange und Bedürfnisse der Radfahrer bei künftigen verkehrsregelnden Entscheidungen intensiver in den Gesamtzusammenhang einzubeziehen. Als ein Beispiel spricht er die verpasste Chance an, im Zuge der Sanierung des Liethbergs Radfahrstreifen einzurichten.

Herr Wrage und **Herr Hinck** erwidern auf den Appell von Herrn Kutz, dass in Sachen Sanierung Liethberg der Ausschuss mehrheitlich entschieden hat, es bei der vorhandenen Geh-/Radwegsituation zu belassen.

Generell sollten künftige Verkehrsplanungen die Belange des Radverkehrs ausreichend berücksichtigen.

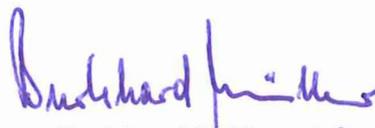
- **Herr Helmcke** fragt danach, ob im Zuge der **Sanierung der Glückstädter Straße der Geh-/Radweg** auch erhalten bleibt.

Protokollnotiz:

Das ist der Fall. Die jetzige Radwegeverbindung mit Anschluss an Bad Bramstedt bleibt so erhalten und wird punktuell saniert.

Gesehen:


Volker Wrage
Vorsitzender
3/5/13


Burkhard Müller 4/5
1. stellv. Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer 2.5.13